

Globale Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

Leitbild des Vereins „Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe“¹

Beschlossen auf der Gründungsversammlung am 13.12.2007

A) Präambel (= Mission/politische Grundausrichtung)

Der Verein „Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe“ tritt dafür ein, dass die österreichische und internationale Politik im Interesse der am meisten benachteiligten Menschen solidarisch gestaltet wird und setzt sich für Chancengleichheit bzw. Teilhabegerechtigkeit, eine gerechte globale Verteilung der Güter, eine friedvolle Entwicklung sowie die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen ein.

Humanität und die Durchsetzung der politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Menschenrechte bilden den Handlungsrahmen zur Erreichung und Umsetzung jeglicher Zielsetzungen und der entsprechenden Aktivitäten. Überparteilichkeit und Unabhängigkeit gewährleisten Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.

Der Verein ist die Interessensvertretung von österreichischen NROs, die in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitischer Inlandsarbeit (Bildungs-, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Anwaltschaft, Lobbying und Kampagnearbeit in Österreich und Europa), Humanitärer Hilfe sowie nachhaltiger globaler wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Entwicklung tätig sind.

B) Ziele (= Zweck)

Ziel 1: Positionierung, Wahrnehmung und Durchsetzung von Interessen

Meinungsbildung und Positionierung zu entwicklungspolitischen und humanitären Themen werden durch Bildungsarbeit, Informationsarbeit und Diskussionen gefördert und koordiniert formuliert.

Durch Anwaltschaft, Lobby-, Informations- und Medienarbeit bei allen relevanten Akteuren und in der Öffentlichkeit wird die gemeinsam getragene Positionierung transportiert und trägt zur Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung entwicklungspolitischer Themen, zum erweiterten Verständnis der Zusammenhänge zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Humanitärer Hilfe sowie zur Sicherung bzw. Steigerung des Stellenwerts zivilgesellschaftlicher Organisationen bei. Dies führt zu einer Durchsetzung unserer entwicklungspolitischen Ziele und zu einer Verbesserung

¹ Der Vereinsname wurde per Beschluss der Generalversammlung am 30. Juni 2008 vom provisorischen Namen „Arbeitsgemeinschaft Entwicklung und Humanitäre Hilfe – AGEHH“ auf „Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe“ geändert.

und Ausweitung der Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe und der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit und zur besseren Nutzung des Potenzials der NROs.

Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung und Akzeptanz der Ziele, Interessen und Tätigkeitsfelder der im Verein zusammengefassten Organisationen.

Ziel 2: Service (Informationsdrehscheibe)

Sicherstellung einer aktiven Beteiligung der Mitgliedsorganisationen an Entwicklungspolitik, EZA, Humanitärer Hilfe und nachhaltiger wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Entwicklung durch entsprechende Informationen und Koordinationsarbeit. Information der Mitglieder zur Erleichterung des Zugangs zu Finanzen (Budgetlinien institutioneller staatlicher Geldgeber) und zu relevanten Weiterbildungsmöglichkeiten.

C) Arbeitsfelder

Inhaltliche Grundsatzarbeit

- Erarbeitung, Dokumentation und Präsentation von Grundsatzpositionen unter Nutzung des bei den Mitgliedsorganisationen sowie europäischen und internationalen Vernetzungspartnern (z.B. CONCORD) vorhandenen Know-how.

Anwaltschaft, Lobbying und gegebenenfalls Vertretung in Gremien

- auf österreichischer Ebene: Parlament/Entwicklungspolitischer Unterausschuss; EH-Beirat; Ministerien/Arbeitsgruppen in/zwischen Ministerien; ADA; Entwicklungsbank
- auf europäischer Ebene: EU-Parlament; Entwicklungspolitischer Ausschuss des EU-Parlaments; Sekretariat; Fraktionen; EU-Rat inklusive relevante COREPERs; CODEV (AKP); EU-Kommission, CONCORD
- auf internationaler Ebene: OECD, UN-Organisationen, Internationale Finanzinstitutionen, WTO

Öffentlichkeits- und Medienarbeit

- Presseaussendungen, Pressekonferenzen
- JournalistInnenbetreuung, etc.
- Spezifische Kampagnen zu Arbeitsschwerpunkten und aktuellen Anlässen
- Internationale Partner/innen im Süden und Osten und Netzwerken Raum und Stimme geben.

Serviceleistungen und Information für Mitgliedsorganisationen

- Vernetzung (österreichisch und international): Mitgliedschaften, formale und informelle Kooperationen
- Informationsdrehscheibe
- Vermittlung von Angeboten und Weiterbildung